

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden und in der Mitte oft stark bewölkt

Offenbach, 31.08.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist es in der Nordhälfte und im Tagesverlauf auch in der Mitte oft stark bewölkt. Schauerartiger, teils gewittriger Regen weitet sich südwärts etwa bis zu einer Linie Saarland - Thüringer Wald - Lausitz aus.

Vor allem nach Osten zu sind einzelne eingelagerte Gewitter am wahrscheinlichsten, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Im Nordwesten klingen die Schauer am Nachmittag rasch wieder ab und die Wolken lockern auf. In der Südhälfte scheint zunächst die Sonne, später ziehen lockere Wolkenfelder auf, es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen im Norden und in der Mitte zwischen 18 und 23 Grad, in der Südhälfte werden noch einmal 22 bis 25 Grad erreicht. Der Wind weht im Norden mäßig, in Böen frisch, an der Küste auch stark aus West bis Nordwest. Im Süden weht schwacher bis mäßiger westlicher Wind. In der Nacht zu Sonntag gibt es vor allem im Südosten, Süden und an der Nordsee noch gebietsweise Regen oder einzelne, teils gewittrige Schauer. Im Westen lockern die Wolken auch mal stärker auf. Die Luft kühlt auf 13 bis 7 Grad ab. Am Sonntag scheint vor allem im Westen und Südwesten zeitweise die Sonne und es bleibt dort vielerorts trocken. Sonst ist es wolkig, teils auch stark bewölkt. Vor allem im Norden und auch im Südosten gibt es im Tagesverlauf Schauer, eventuell auch mal ein kurzes Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 16 und 22 Grad mit den höchsten Werten am Oberrhein. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch, an der Küste stark aus West bis Nordwest. In der Nacht zum Montag fällt in der Nordhälfte und auch Richtung Alpen noch gebietsweise Regen. Ansonsten ist es wolkig, im Südwesten auch gering bewölkt und vielerorts trocken. Dabei sinkt die Temperatur auf 13 bis 6 Grad. Am Montag ist es im Norden und Osten meist stark bewölkt und gebietsweise fällt Regen, vor allem Richtung Küste. Im Süden und Westen scheint dagegen neben lockeren Wolkenfeldern häufig die Sonne und es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen auf 17 Grad an der vorpommerschen Küste und bis auf 23 Grad am Oberrhein an. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig, an der Küste sowie in den Hochlagen der Mittelgebirge auch frisch und in Böen stark und kommt aus West bis Nordwest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20787/wetter-im-norden-und-in-der-mitte-oft-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619